

# One-Shot-Sammlung

Von Nightprincess

## Kapitel 2: Schneblind oder Sonnenbrillen sollte man auch im Winter tragen

„Nun komm schon Yugi, ich geb sie Dir auch wieder!“

Ich weiß nicht, wieso ich jedes Mal darauf reinfalle, aber ich seufze resigniert und nicke meinem besten Freund zu.

„Von mir aus, aber nur bis Weihnachten, dann bekomm ich sie wieder, Okay?“

Er grinst mich übermütig an und nickt heftig.

„Natürlich, Du kennst mich doch!“

Ich ziehe meine rechte Augenbraue ein wenig hoch und mustere ich ihn skeptisch.

„Erinnerst Du Dich noch an den Schal, den Du Dir letzten Winter von mir geborgt hast?“

Joey kratzt sich etwas verlegen am Hinterkopf.

„Ich kann doch nichts dafür, dass dieser komische Hund den langen Schal so lustig fand, dass er daran ziehen musste!“

Ich verschränke die Arme.

„Und was war mit dem Regenschirm im Frühling?“

Er lächelt entschuldigend.

„Den hab ich beim Frisör vergessen.“

Ich lege meinen Kopf leicht schief und schau zu ihm hoch.

„Und mein Wasserball, den ich Dir im Sommer gegeben habe?“

Er hebt abwehrend seine Hände.

„Hey, das war nicht meine Schuld, Tristan hat den so weit rausgeworfen und die Strömung war zu stark für mich!“

Ich nicke kurz.

„Und mein Buch ‚Der schwarze Magier‘?“

Joey schaut verlegen auf den Boden.

„Sorry, ich hätte beim Lesen wohl besser kein Kaffee trinken sollen, dann hätte ich die volle Tasse nicht über das Buch gekippt.“

Ich seufze leise.

„Schon gut, schon gut. Vergiss es einfach! Aber sag mal, wozu brauchst Du eigentlich meine Sonnenbrille?“

Er lacht leicht und zeigt mit dem Finger auf die Sonne, die ziemlich hoch am Himmel steht.

„Ganz einfach Yugi, die Sonne scheint.“

Ich schüttele etwas verwirrt den Kopf.

„Aber Joey, es ist Winter, kein Sommer, im Winter trägt man keine Sonnenbrillen!“

Joey verschränkt etwas beleidigt die Arme.

„Du hast doch keine Ahnung, Alter! Hast Du schon mal was von Schneeblindheit gehört?“

Ich blinzele irritiert.

„Schneeblindheit?“

Joey nickt heftig.

„Genau!“

Ich schüttele den Kopf.

„Joey, es liegt gar kein Schnee!“

„Na und! Morgen soll es aber schneien und da muss ich vorbereitet sein! Ich hab nämlich keine Lust schneeblind zu werden!“

Ich zieh etwas verwirrt die Augenbrauen zusammen.

„Im letzten Jahr hat es Dich aber nicht gestört.“

„Im letzten Jahr hab ich aber Kaiba mit Tristan verwechselt und ihm einen Schneeball an den Kopf gedonnert, dafür hab ich ne mächtige Standpauke kassiert, so dass mir noch zwei Tage danach die Ohren geschmerzt haben!“

Ich unterdrücke den plötzlichen Impuls, laut zu lachen und grinse nur leicht.

„Ich erinnere mich, man hat die Standpauke sogar noch im Schulgebäude gehört!“

Joey nickt und läuft ein wenig rot an.

„Du sagst es, Alter. Die ganze Sache ist aber nur passiert, weil die Sonne so grell war und der verdammte Schnee so weiß, dass ich nix mehr sehen konnte. Ich war geblendet!“

„Aber etwas Gutes hatte die Geschichte doch, Kaiba hat Dich für den Rest des Winters in Ruhe gelassen.“

Joey legt den Kopf leicht schief und grinst.

„Der hat sich ja auch beurlauben lassen und sich in seine Firma verkrochen bis der Schnee wieder getaut war!“

Ich nicke kurz.

„Stimmt allerdings. Na, wie auch immer, ich werd mal meine Sonnenbrille suchen und hoffen, dass ich sie heil wiederbekomme.“

„Ich versprech's Dir, Yugi. Und wenn ich diesmal was kaputt mache oder verliere, darfst Du Dir was von mir wünschen.“

Ich lächle leicht.

„Egal was?“

Joey nickt.

„Solange es mich nicht umbringt, tu ich Alles für Dich!“

Mein Herz schlägt ein kleines bisschen schneller und ich spüre, wie sich eine leichte Röte auf meinem Gesicht breit macht.

„Nun gut, wie Du meinst. Keine Sorge, ich werde sicher nichts Unmögliches von Dir verlangen, falls Du meine Sonnenbrille nicht heil zurückgeben kannst.“

„Okay.“

Ich gehe mit leicht unsicheren Schritten die Treppe zu meinem Zimmer hinauf, um

meine Sonnenbrille zu holen, damit Joey sie sich ausborgen kann und vielleicht nicht mehr zurückbringt.

Irgendwie hoffe ich tatsächlich darauf, dass er auch dieses Mal meine Sachen verliert oder zerstört, denn dann kann ich mir etwas von ihm wünschen. Außerdem ist ja bald Weihnachten und an Weihnachten werden doch Wünsche erfüllt, oder nicht?

Joey ist mein bester Freund, aber manchmal ist das einfach nicht genug. Wenn er mir zu Weihnachten mitteilt, dass er mir die Sonnenbrille nicht mehr zurückgeben kann, werde ich mir etwas ganz Besonderes von ihm wünschen. Ich hoffe nur, dass er danach nicht böse auf mich ist.

Ich zucke etwas mit den Schultern.

Eigentlich ist es seine eigene Schuld, er hat ja gesagt, er würde Alles für mich tun, solange es ihn nicht umbringt. Und ein klitzekleiner Kuss wird ihn sicherlich nicht umbringen.

Und wer weiß, vielleicht passiert an Weihnachten sogar noch ein Wunder. Weihnachten ist ja immerhin das Fest der Liebe!

Ich freu mich schon jetzt auf Joeys Entschuldigung, wenn er an Heiligabend ohne meine Sonnenbrille zu Opas Weihnachtsfeier kommt.

Ich hätte sicher nichts dagegen, wenn Joey jedes Jahr schneeblind ist, wenn ich mir dafür jedes Jahr etwas von ihm wünschen kann!

~~ Ende ~~